

Team setzt Arbeit fort BLU 2004.15

BLU wird das Thema Bergbau weiterhin kritisch begleiten

LIPPRAMSDORF. Die Vorstandsarbeit der Bürgerinitiative für Lebensqualität und Umweltschutz (BLU) wird in der bewährten Besetzung fortgesetzt.

Auf der Jahreshauptversammlung im Restaurant Himmelmann bestätigten die Mitglieder neben dem Vorsitzenden Heinrich Stegemann unter anderem auch die Vorstandsmitglieder Kurt Bock, Werner Müller und Rainer Senges sowie die Kassierer Manfred Weid und Axel Lemnitzer und die Schriftführer Manfred Pinkert und Thomas Hiltrop.

Gründung 2008

Heinrich Stegemann fasste im Jahresbericht die Aktivitäten der BLU zusammen, zu deren Schwerpunkt seit der Gründung 2008 das Thema Bergbau und seine Folgen für den Menschen und die Natur gehört. Im Vordergrund stehen die Aufklärung der Bürger in Haltern und Umgebung und die Information über Rechte und Schadensregulierungen. So initiierte die BLU Anfang 2014 die Vermessung von Wohngebäuden auf Normalhöhe Null. Sie begleitet mehrere durch Bergsenkungen Geschädigte und unterstützt



Der Vorstand um den BLU-Vorsitzenden Heinrich Stegemann (rechts sitzend) wurde durch die Wahl der Mitglieder gestärkt.

FOTO PRIVAT

diese bei Verhandlungen mit der RAG Deutsche Steinkohle. Insgesamt lässt die BLU nicht locker und richtet immer wieder kritische Fragen an das Unternehmen oder an beteiligte Behörden. Dabei stehen zurzeit folgende Fragen im Mittelpunkt: „Was passiert nach dem Ende des aktiven Bergbaus?“ und „Wie sieht die Folgenutzung der Betriebsflächen von Auguste Victoria aus?“

Die Bezirksregierung Arnsberg hat mittlerweile ein Gutachten in Auftrag gegeben und die RAG angewiesen,

mehrere Präzisions-Messstrecken in Haltern anzulegen, um den bergbaulichen Einfluss auf die Bausubstanz von Gebäuden zu untersuchen. Eine Ausgangsmessung wurde laut BLU bereits durchgeführt. Die zweite Messung sei für das dritte Quartal 2015 vorgesehen.

Weitere Themen

Zu den weiteren Themen, mit denen sich die BLU im vergangenen Jahr beschäftigt hat, gehören die unkonventionelle Gewinnung von Gas (Fracking) und die Kraft-

werkspläne der Evonik. Beide Vorhaben lehnt die Initiative ab und bemüht sich dabei um eine Vernetzung mit anderen Gegnern. Ganz praktisch haben sich Mitglieder der BLU für das Allgemeinwohl in Haltern eingebracht, als sie sich am Besenntag und an Aktivitäten des Vereins „Unser Dorf blüht“ beteiligten. Außerdem spendete der Verein eine Bank, die an der Lambertuskirche aufgestellt wurde. Darüber hinaus beteiligen sich Mitglieder der BLU am Klimabeirat der Stadt Haltern.

Silvia Wiethoff